

AUDIOLINE

CDL910G



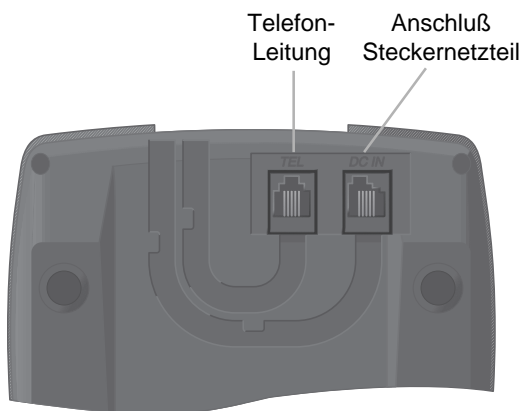
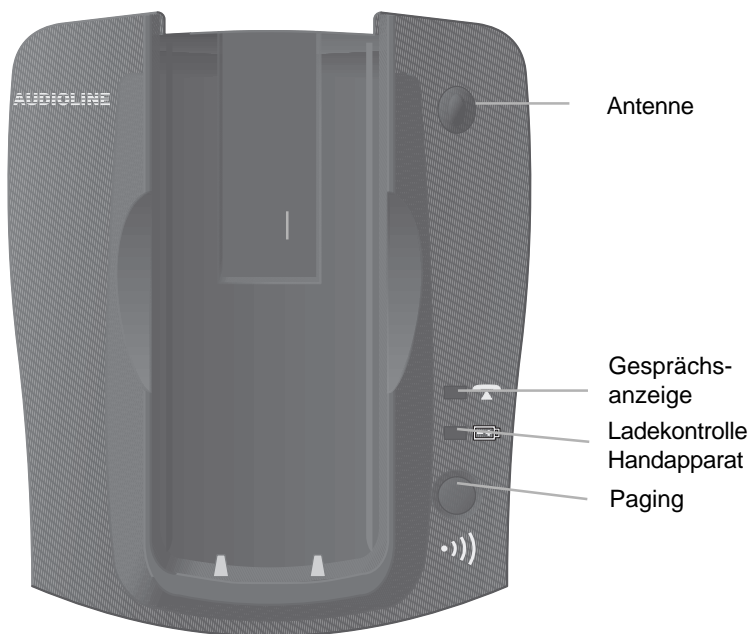
BEDIENUNGSANLEITUNG

1.	BEDIENELEMENTE	3
2.	INBETRIEBNAHME	5
2.1	Aufstellort und Antenne	5
2.2	Anschließen	5
2.3	Batterien einbauen	5
2.4	Aufladen der Batterien	6
2.5	TON (MFV)- oder IMPULS (IWV) -Wahlverfahren	6
2.6	Gürtelclip	6
3.	BEDIENUNG	7
3.1	Anrufe entgegennehmen	7
3.2	Anrufe führen	7
3.3	Mikrofon im Handapparat stummschalten	8
3.4	Wahlwiederholung	8
3.5	Erweiterte Wahlwiederholung	9
3.6	Ändern der Lautstärke am Handapparat	9
3.7	speichern von Kurzwahlnummern	9
3.8	Wählen über Kurzwahlnummern	10
3.9	Babyruf einschalten	10
3.10	Temporäres Umschalten auf TON-Wahl	11
3.11	Handapparat suchen (Paging)	11
4.	SONDERFUNKTIONEN HANDAPPARAT	12
4.1	Tonruf einstellen (Klingel-Melodien)	12
4.2	Lautstärke des Tonrufs einstellen	12
4.3	Tastenclick	13
4.4	Anrufe automatisch entgegennehmen	13
4.5	Tastatursperre	14
4.6	Ton- (MFV) oder Impuls (IWV) - Wahlverfahren	14
4.7	Berechtigungscode (PIN-Code)	15
4.8	Wahlsperre	15
4.9	Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen	16
5.	BETRIEB AN NEBENSTELLENANLAGEN	17
5.1	Pause eingeben	17
6.	FEHLERSUCHE	18
7.	WICHTIGE INFORMATIONEN	19
7.1	Telefonkabel austauschen	19
7.2	Reinigung und Pflege	19
7.3	Garantie	19
7.3	Postzulassung	20

1. DIE BEDIENELEMENTE



1. BEDIENELEMENTE



2.1 AUFSTELLORT UND ANTENNE

Die Basisstation sollte nicht in der Nähe von Radiogeräten, Fernsehgeräten, Computern oder Mikrowellengeräten aufgestellt werden. Die Übertragungsqualität könnte nachteilig beeinflusst werden. Der Aufstellort hat einen entscheidenden Einfluß auf einen einwandfreien Betrieb des Telefons. Die Antenne kann nicht zur Seite geschwenkt werden und sollte möglichst frei und fast senkrecht stehen. Übermäßige Belastungen durch Rauch, Staub, Erschütterungen, Chemikalien, Feuchtigkeit, Hitze oder direkte Sonneneinstrahlung müssen vermieden werden.



Medizinischer Hinweis: Das CDL910G arbeitet mit einer sehr geringen Sendeleistung. Diese geringe Sendeleistung schließt eine gesundheitliche Gefährdung nach dem derzeitigen Stand von Forschung und Technik aus.

2.2 ANSCHLIESSEN

Stellen Sie das CDL910G in die Nähe der Telefonanschlußdose und einer Netzsteckdose auf.

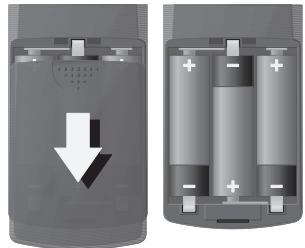
1. Stecken Sie den kleinen Stecker des Netzteils in die Buchse auf der Unterseite der Basisstation und das Steckernetzteil in eine vorschriftsmäßig installierte Netzsteckdose.
2. Verbinden Sie das beiliegende Telefonkabel mit der Telefonsteckdose und der Telefonbuchse auf der Unterseite der Basisstation.



Hinweis: Das Steckernetzteil der Basisstation muß immer angeschlossen sein.

2.3 BATTERIEN EINBAUEN

Um die mitgelieferten aufladbaren Batterien in den Handapparat einzulegen, drücken Sie auf den Akkudeckel am oberen Rand und schieben Sie ihn nach unten. Legen Sie nun die Batterien ein und achten Sie auf die Polungshinweise im Batteriefach. Legen Sie den Handapparat mindestens 12 Stunden auf die Basisstation. An der Basisstation leuchtet während des Ladevorgangs die Ladekontrollleuchte für den Handapparat.



2.4 AUFLADEN DER BATTERIEN

Der wiederaufladbaren Batterien Ihres CDL910G besitzen eine Standby-Zeit bei Zimmertemperatur von max. 60 Stunden und eine maximale Gesprächsdauer von bis zu 6 Stunden. Die aktuelle Kapazität der Batterien wird im Display angezeigt.




Batterien sind voll geladen.



Batterien sind erschöpft, Sie hören während eines Gesprächs einen Warnton. Danach sind keine weiteren Gespräche möglich, bis die Batterien wieder geladen sind. Nach weiteren 15 Minuten wird auch das Display komplett abgeschaltet

Zum Laden der Batterien legen Sie den Handapparat auf die Basisstation.



Hinweis: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen die Batterien für mindestens 12 Stunden geladen werden. Die aufladbaren Batterien unterliegen genau wie Ihre Autobatterie unvermeidlich einer gewissen Alterung. Allerdings können Sie auf diesen Alterungsprozeß Einfluß nehmen, indem Sie die Batterien gewissermaßen "trainieren". Wenn Sie bei regelmäßiger Benutzung Ihres Telefons die Batterien zyklisch aufladen und dann wieder "leer" telefonieren, bis die Anzeige  im Display erscheint, werden die Batterien gefordert und danken dies durch volle Leistungsfähigkeit und eine lange Lebensdauer. Dauerladung und Dauerentladung schaden dagegen sowohl der Kapazität wie auch der Lebensdauer der Batterien.

2.5 TON (MFV)- ODER IMPULS (IWV) - WAHLVERFAHREN

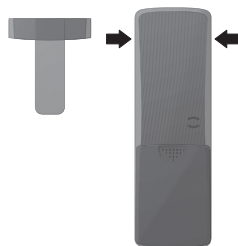
Dieses zukunftsweisende Merkmal ermöglicht Ihnen Ihr Telefon sowohl an den analogen Anschlüssen (IMPULS-Wahl) als auch an den digitalen Anschlüssen (TON-Wahl) zu betreiben. Das TON-Wahlverfahren ist wesentlich schneller als das IMPULS-Wahlverfahren, und bietet mehr Möglichkeiten.



Hinweis: Das Gerät ist werkseitig auf das Ton-Wahlverfahren eingestellt. Sollte Ihr CDL910G nicht an Ihrem Anschluß funktionieren, erfahren Sie unter Punkt 4.6, wie Sie Ihr Telefon auf das IMPULS-Wahlverfahren einstellen können.

2.6 GÜRTELCLIP

Möchten Sie Ihr CDL910G immer bei sich tragen, können Sie den beiliegenden Befestigungsclip benutzen, um den Handapparat z.B. an Ihrem Gürtel zu befestigen.





3. BEDIENUNG



Allgemeiner Hinweis: Wird die maximale Reichweite während eines Gesprächs überschritten, hören Sie alle 2 Sekunden zwei Signaltöne. Bewegen Sie sich nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder näher an die Basisstation heran, wird das Gespräch automatisch unterbrochen.


3.1 ANRUF ENTGEGENNEHMEN

Erreicht Sie ein Anruf, ertönt der Tonruf am Handapparat und an der Basisstation.

Nehmen Sie den Handapparat und drücken Sie einfach die Gesprächstaste . Die Gesprächsanzeigen  des Handapparates und der Basisstation leuchten während des Gesprächs. Das Display zeigt „PhonE on“.



Hinweis: Erst wenn die Gesprächsanzeige durchgehend leuchtet und nicht mehr blinkt, ist die Verbindung hergestellt. Zuvor gesprochene Silben werden nicht übertragen.


Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Handapparat zurück auf die Basisstation oder drücken Sie die Gesprächstaste  am Handapparat.


Ihr CDL910G ist nun wieder bereit, Anrufe entgegenzunehmen.


3.2 ANRUF FÜHREN

1. Geben Sie die gewünschte Telefonnummer über das Tastenfeld ein. Die gedrückten Zahlen werden im Display angezeigt. Das Display kann maximal 14 Zahlen im Display anzeigen. Werden weitere Zahlen eingegeben, zeigt das Display das Symbol “←” und es werden nur die letzten 14 Zahlen angezeigt.




Hinweis: Haben Sie eine falsche Zahl eingegeben, können Sie mit der Taste  die Telefonnummer komplett oder die Zahlen einzeln löschen. Durch kurzes Drücken werden die Zahlen einzeln gelöscht und durch längeres Festhalten wird die komplette Nummer im Display gelöscht.


2. Drücken Sie die Gesprächstaste . Die Gesprächsanzeige im Display blinkt und die Verbindung wird hergestellt. 5 Sekunden nachdem Sie die Telefonnummer gewählt haben, zeigt das Display die aktuelle Gesprächsdauer an.




Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Handapparat zurück auf die Basisstation oder drücken Sie die Gesprächstaste . Das Display zeigt noch für 5 Sekunden die Gesprächsdauer.



Hinweis: Sie können auch zuerst die Gesprächstaste  drücken und erhalten damit das Freizeichen. Durch Eingabe der Zahlen Ihrer gewünschten Rufnummer wählt Ihr CDL910G die Rufnummer direkt an. Eine Korrektur einzelner Zahlen der Rufnummer, wie oben erwähnt, ist bei dieser Form des Gesprächsaufbaus nicht möglich.



3.3 MIKROFON IM HANDAPPARAT STUMMSCHALTEN

Mit der Taste  können Sie während eines Telefongesprächs das Mikrofon des Handapparates abschalten. So ist es möglich zu sprechen, ohne daß der Gesprächspartner Sie hört. Der Lautsprecher im Handapparat bleibt eingeschaltet, und Sie können den Gesprächspartner weiterhin verstehen.

1. Drücken Sie die Taste  während eines Gesprächs. Das Display zeigt die Anzeige  und das Mikrofon ist abgeschaltet.
2. Um das Mikrofon wieder einzuschalten, drücken Sie erneut die Taste . Die Displayanzeige erlischt und Sie können das Gespräch normal fortsetzen.




3.4 WAHLWIEDERHOLUNG

Die Wahlwiederholung nutzen Sie, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist oder sich nicht meldet. Ihr CDL910G speichert die zuletzt gewählte Telefonnummer (max. 24 Zahlen).

1. Drücken Sie die Taste . Die gespeicherte Telefonnummer wird im Display angezeigt.
2. Drücken Sie nun die Gesprächstaste  und die angezeigte Telefonnummer wird automatisch gewählt.




3.5 ERWEITERTE WAHLWIEDERHOLUNG

Ist ein Anschluß besetzt, können Sie die Nummer in die erweiterte Wahlwiederholung speichern. So können Sie weitere Telefonate führen und später die Telefonnummer noch einmal abrufen.


1. Sie wählen eine Telefonnummer und der Anschluß ist besetzt.
2. Beenden Sie den Versuch mit der Taste  und drücken Sie nacheinander die Tasten  und . Die Telefonnummer wird im Display angezeigt.

3. Drücken Sie die Taste . Als Bestätigung hören Sie einen Signalton.

Zum Abrufen der erweiterten Wahlwiederholung gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie die Tasten  und . Das Display zeigt die gespeicherte Rufnummer.
2. Drücken Sie die Taste  und die Rufnummer wird gewählt.

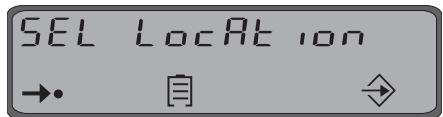
3.6 ÄNDERN DER LAUTSTÄRKE AM HANDAPPARAT

Während eines Gesprächs besteht die Möglichkeit die Lautstärke des Handapparates mit der Taste  zwischen laut und leise umzustellen. Das Display zeigt jeweils die Einstellung „Loud Lo“ für leise und „Loud Hi“ für laut (Werkseinstellung: Loud Hi).

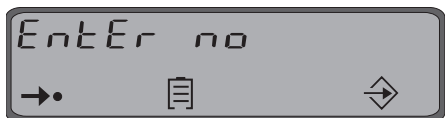
3.7 SPEICHERN VON KURZWahlNUMMERN

Im CDL910G lassen sich bis zu 10 Telefonnummern speichern, die Sie schnell über die Speichertaste abrufen können.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Kurzwahl-taste .





2. Wählen Sie nun den gewünschten Speicherplatz **0** bis **9** aus. Ist ein Speicherplatz schon belegt, wird diese Telefonnummer nicht im Display angezeigt.



3. BEDIENUNG


3. Geben Sie nun die gewünschte Telefonnummer über das Tastenfeld ein.

Die Länge der Rufnummer kann max. 24 Stellen betragen. Mit der Taste  kann die eingegebene Nummer korrigiert werden. Benutzen Sie Ihr CDL910G an einer Nebenstellenanlage, muß die Amtskennziffer mit eingegeben werden (siehe dazu 5.1).


4. Um die Nummer zu speichern, drücken Sie noch einmal die Speichertaste . Es ertönt ein Bestätigungston, und die Nummer ist gespeichert.

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie die Punkte 1 bis 4. Bereits belegte Speicherplätze können durch Überschreiben geändert werden.


3.8 WÄHLEN ÜBER KURZWahlNUMMERN

1. Drücken Sie die Kurzwahltaste  und den gewünschten Speicherplatz **0** bis **9**. Die gespeicherte Rufnummer wird im Display angezeigt. Ist der angewählte Speicherplatz nicht belegt.

2. Drücken Sie nun die Gesprächstaste .


Nach kurzer Zeit leuchtet die Gesprächsanzeige  und die gespeicherte Rufnummer wird angewählt.

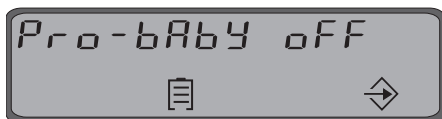
3.9 BABYRUF EINSCHALTEN

Der Druck auf eine beliebige Taste des Handapparates (außer der Speichertaste ) bewirkt die Anwahl der auf dem Speicherplatz **0** eingespeicherten Rufnummer. Siehe dazu Punkt 3.7 "Speichern von Kurzwahlnummern".



Hinweis: Ist keine Rufnummer auf dem Speicherplatz **0** gespeichert, ist das Einschalten des Babyrufs nicht möglich.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **6** auf dem Zahlenfeld.




2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1**, ob der Babyruf ein- (on) oder ausgeschaltet (off) werden soll.

3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston. Das Display zeigt die Anzeige „BABY ON“.

3.10 TEMPORÄRES UMSCHALTEN AUF TON-WAHL

Können Sie Ihr CDL910G nur im IMPULS-Wahlverfahren benutzen, brauchen Sie auf die Möglichkeiten des TON-Wahlverfahrens, wie z. B. einen Anrufbeantworter abzuhören, nicht zu verzichten. Während eines Gesprächs können Sie auf das TON-Wahlverfahren umschalten.


1. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer.
2. Haben Sie eine Verbindung erreicht, drücken Sie die Taste .

Ihr CDL910G arbeitet nun nach einer Pause von 3 Sekunden im TON-Wahlverfahren. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, schaltet Ihr Telefon automatisch wieder zum IMPULS-Wahlverfahren um.




Hinweis: Die Umschaltung des Wahlverfahrens kann mit in die Kurzwahlnummern gespeichert werden.

3.11 HANDAPPARAT SUCHEN (PAGING)

Wenn Sie sich nicht mehr erinnern können, wo Sie Ihren Handapparat liegen gelassen haben, genügt ein Druck auf die Taste  der Basisstation. Sie werden Tonsignale des Handapparates hören und ihn so leicht wiederfinden.



4. SONDERFUNKTIONEN HANDAPPARAT



Hinweis: Die einzelnen Programmierungen können jederzeit mit der Speichertaste  abgebrochen werden.


4.1 TONRUF EINSTELLEN (KLINGEL-MELODIEN)

Ihr Handapparat kann sich mit vier verschiedenen Tonruf-Melodien melden, wenn Sie ein Anruf erreicht.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **2** auf dem Zahlenfeld.
2. Wählen Sie nun durch Drücken der Tasten **1** bis **4** die gewünschte Tonruf-Melodie. Während der Anwahl erklingt die Tonruf-Melodie.
3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston.

4.2 LAUTSTÄRKE DES TONRUFES EINSTELLEN

Über den Handapparat können Sie die Lautstärke des Tonrufs für den Handapparat und die Basisstation einstellen oder ganz abschalten.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **3** auf dem Zahlenfeld.
2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1** die gewünschte Lautstärke.

Pro-ring hi = hohe Lautstärke

Pro-ring lo = niedrige Lautstärke

Pro-ring off = Tonruf aus

3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston.

4.3 TASTENCLICK

Jeder Tastendruck wird vom CDL910G mit einem Tasten-click bestätigt. Der Tasten-click kann ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **1** auf dem Zahlenfeld.

2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1**, ob der Tasten-click ein- (on) oder ausgeschaltet (off) wird.

Pro-tone on = Tasten-click ein
Pro-tone off = Tasten-click aus

3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston.

4.4 ANRUF AUTOMATISCH ENTGEGENNEHMEN

Möchten Sie, daß ein Anruf automatisch entgegengenommen wird, wenn Sie den Handapparat von der Basisstation nehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **4** auf dem Zahlenfeld.

2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1**, ob der Anruf automatisch (on) oder nur durch Drücken der Gesprächstaste (off) entgegengenommen wird.

Pro-auto on = Automatische Rufannahme ein
Pro-auto off = Automatische Rufannahme aus (Werkeinstellung)


3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston.


4.5 TASTATURSPERRE

Mit dieser Funktion können Sie die Tastatur sperren, so daß keine Funktionen versehentlich ausgelöst werden. Bis auf die Speichertaste  haben sind alle Tasten gesperrt. Eingehende Anrufen können über die Taste  entgegengenommen werden.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl **7** auf dem Zahlenfeld.

2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1**, ob die Tastatursperre ein- (on) oder ausgeschaltet (off) werden soll.

Pro-hold on = Tastatur gesperrt (gilt nicht für Speichertaste )
Pro-hold off = Tastatur nicht gesperrt (Werkeinstellung)

3. Drücken Sie die Kurzwahltaste  und Ihre Auswahl ist abgespeichert. Sie hören den Bestätigungston und im Display erscheint ein Schlüsselsymbol.



4.6 TON- (MFV) ODER IMPULS (IWV) - WAHLVERFAHREN

Dieses Merkmal, ermöglicht Ihnen Ihr Telefon sowohl an den analogen Vermittlungsstellen (PULS/IWV) als auch an den neuen digitalen Vermittlungsstellen (TON/MFV) zu betreiben. Als Werkseinstellung ist das Ton- (MFV) Wahlverfahren eingestellt.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Taste  auf dem Zahlenfeld.




2. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **1**, ob Ihr Telefon mit dem TON-Wahlverfahren oder dem PULS-Wahlverfahren arbeiten soll.

Pro-pulse dial = Puls-Wahlverfahren (IWV)
Pro-tone dial = Ton-Wahlverfahren (MFV) (Werkeinstellung)

3. Drücken Sie die Kurzwahltaste . Ihre Auswahl ist abgespeichert und Sie hören den Bestätigungston. Das Display zeigt das Symbol .

4.7 BERECHTIGUNGSCODE (PIN-CODE)

Der PIN-Code wird dazu benötigt, daß die Wahlsperren nur von einer berechtigten Person durchgeführt werden können. Bei Auslieferung ist der PIN-Code immer auf 0000 eingestellt.




1. Drücken Sie die  und die Taste  auf dem Zahlenfeld.
2. Geben Sie nun den alten PIN-Code ein. Bei Ihrer allerersten Einstellung also "0000". Bei Eingabe eines falschen Codes, wird der Vorgang abgebrochen.
3. Geben Sie nun den neuen vierstelligen PIN-Code Ihrer Wahl ein.
4. Drücken Sie die Kurzwahltaste , um die Eingabe zu bestätigen.



Hinweis: Bitte notieren Sie sich den PIN-Code an einer geeigneten Stelle. Das Zurücksetzen auf „0 0 0 0“ ist nur mit dem dem vorher eingegebenen PIN-Code möglich. Bitte beachten Sie dazu auch den Punkt 4.9 "Zurücksetzen auf die Werkeinstellungen".

4.8 WAHLSPERRE

Mit der Wahlsperre können Sie Ihr Telefon vor unerlaubtem Telefonieren schützen. Durch die Eingabe von maximal drei Zahlen können z.B. Ferngespräche oder Auslandsgespräche gesperrt werden. Das Ändern der drei Zahlen ist nur in Verbindung mit dem Berechtigungscode möglich.

1. Drücken Sie die  und die Taste  auf dem Zahlenfeld.
2. Geben Sie nun den Berechtigungscode ein. Das Display zeigt dann die aktuelle Einstellung. Als Werkseinstellung wurden keine Zahlen eingegeben.
3. Geben Sie nun die gewünschten Zahlen ein. Mit der Taste  kann die Nummer gelöscht werden.

Beispiele: 0 für Ferngespräche oder 00 für Auslandsgespräche






Hinweis: Denken Sie daran, das beim Betrieb am Nebenstellenanlagen auch die Nummer für die Amtsholung mit eingegeben werden muß.

4. Drücken Sie die Kurzwahltaste , um die Eingabe zu bestätigen.

4.9 ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN

Mit dieser Funktion können Sie wieder die Werkseinstellungen des CDL910G aktivieren.

1. Drücken Sie die Speichertaste  und die Zahl  auf dem Zahlenfeld.
2. Geben Sie nun den Berechtigungscode ein.
3. Wählen Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Taste , ob Sie die Werkseinstellungen wieder herstellen wollen.

Reset ? y = Reset wird durchgeführt

Reset ? n = Reset wird nicht durchgeführt

4. Durch drücken der Kurzwahltaste  wird die oben eingestellte Funktion ausgelöst.

Werkseinstellungen

Tonrufmelodie: 2

Lautstärke des Tonrufes: laut

Tastenclick: ein

Anrufe automatisch entgegennehmen: aus

Kurzwahlspeicherplätze werden gelöscht

Lautstärke am Handapparat: laut

Tastatursperre: aus

Wahlsperre: keine

Wahlverfahren: TON (MFV)

Berechtigungscode: 0 0 0 0

Babyruf: aus


5. BETRIEB AN NEBENSTELLENANLAGEN


Haben Sie Ihr CDL910G mit einer Nebenstellenanlage verbunden, können Sie alle Möglichkeiten, wie z. B. Anrufe weiterleiten, automatischer Rückruf usw. nutzen.

Die Signaltaste **R** verschafft Ihnen Zugang zu diesen Möglichkeiten. Die Signaltaste lässt sich mit Nebenstellenanlagen benutzen, die nach dem Verfahren "FLASH 100ms" arbeitet.

5.1 PAUSE EINGEBEN

Bei einigen Nebenstellenanlagen ist es erforderlich, eine bestimmte Nummer zu wählen (z. B. "9" oder "0"), um nach einer kurzen Pause ein Freizeichen für eine Amtsleitung auf den Apparat zu bekommen.

Die Taste  ermöglicht Ihnen die erforderliche Pause zwischen der Nummer für die Amtsleitung und der gewünschten Nummer einzugeben. Die "PAUSE" kann auch mit in die Kurzwahlspeicher eingegeben werden.

Drücken Sie während des Speichervorgangs nach der Nummer für die Amtsleitung einfach die Taste  und dann die entsprechende Telefonnummer.

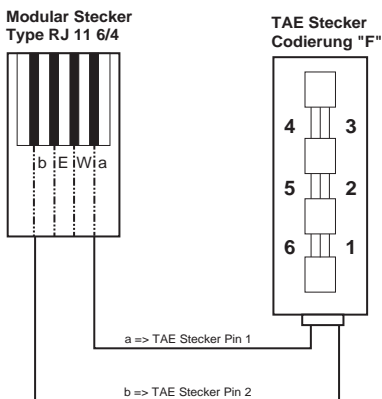
Beispiel: 9  0 12 34 / 56 78

Kein Telefongespräch möglich	Die Telefonleitung ist nicht korrekt angeschlossen. Die Telefonleitung ist gestört. Testen Sie mit einem anderen Telefon, ob Ihr Telefonanschluß in Ordnung ist. Das Steckernetzteil ist nicht eingesteckt oder es liegt ein totaler Stromausfall vor. Die Netzleuchte in der Basisstation leuchtet nicht. Der Akku ist leer oder defekt. Sie haben sich zu weit von der Basisstation entfernt.
Verbindung abgehackt, fällt aus	Sie haben sich zu weit von der Basisstation entfernt. Schlechte Leitungsqualität. Falscher Aufstellungsort der Basisstation.
Keine Wahl möglich	Wahlverfahren falsch eingestellt.
Keine Amtsholung an einer Nebenstellenanlage	Sie müssen zwischen die Nummer für die Amtsholung und der Telefonnummer mit der Taste  eine Pause einfügen.
Das System reagiert nicht mehr oder befindet sich in einem undefinierten Zustand.	Setzen Sie alle Funktionen in den Werkszustand zurück (siehe 4.9). Ziehen Sie kurzzeitig das Steckernetzteil der Basisstation aus der Steckdose .
Die Akku-Ladekontrollleuchte leuchtet nicht.	Legen Sie den Handapparat richtig auf die Basisstation, reinigen Sie die Kontaktflächen am Handapparat und an der Basisstation mit einem weichen, trockenen Tuch.
Im Display blinkt nach ein paar Stunden das Akku-Symbol.	Legen Sie den Handapparat für 14 Std. in die Basisstation. Hilft dies nicht, erneuern Sie die Batterien.
Display-Anzeige dunkel	Verursacht durch direkte Sonnenbestrahlung, Handapparat abkühlen lassen.

Haben Sie Probleme mit Ihrem CDL910G, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Muß das Telefon repariert werden, geben Sie immer alle Komponenten (Handapparat mit Akku und Basisstation mit Netzteil) zur Werkstatt. Verwenden Sie zum Versand nur die Originalverpackung. Das Gerät darf auf keinen Fall zu Reparaturversuchen geöffnet werden.

7.2 REINIGUNG UND PFLEGE

Die Gehäuseoberflächen können mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch gereinigt werden. Niemals Reinigungsmittel oder gar aggressive Lösungsmittel verwenden. Außer einer gelegentlichen Gehäusereinigung ist keine weitere Pflege erforderlich. Die GummifüÙe der Basisstation sind nicht gegen alle Reinigungsmittel beständig. Der Hersteller kann daher nicht für evtl. Schäden an Möbeln o. ä. haftbar gemacht werden.



7.3 GARANTIE

AUDIOLINE - Geräte werden nach den modernsten Produktionsverfahren hergestellt und geprüft. Ausgesuchte Materialien und hoch entwickelte Technologien sorgen für einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer. Sollte Ihr Gerät dennoch einen Defekt innerhalb der Garantiezeit aufweisen, wenden Sie sich bitte unter Vorlage Ihrer Kaufquittung ausschließlich an das Geschäft, in dem Sie Ihr AUDIOLINE - Gerät gekauft haben. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate, gerechnet vom Tage des Kaufs zu nachfolgenden Bedingungen: Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt. Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte.

Schäden, die durch unsachgemäÙe Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemäÙen Anschluß oder Installation sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistung. Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen. Ausgetauschte Teile oder ausgetauschte Geräte gehen in unser Eigentum über. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen.

Alle Gewährleistungsansprüche nach diesen Bestimmungen sind ausschließlich gegenüber Ihrem Fachhändler geltend zu machen. Nach Ablauf von einem Jahr nach Kauf und Übergabe unserer Produkte können Gewährleistungsrechte nicht mehr geltend gemacht werden.

Bei unnötiger oder unberechtigter Beanspruchung des Kundendienstes berechnen wir das für unsere Dienstleistungen übliche Entgelt für Material, Arbeitszeit, Porto + Verpackung. Reklamationen sind unmittelbar nach Feststellung zu melden. Die Garantie ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

7.3 POSTZULASSUNG

Ihr AUDIOLINE CDL910G ist für den Einsatz im deutschen TELEKOM-Netz freigegeben. Das Zulassungszeichen mit dem Bundesadler befindet sich auf der Unterseite Ihres AUDIOLINE CDL910G.

Die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation (RegTP) informiert:

Amtsblatt 25/98 Reg TP

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post hat zur Benutzung von schnurlosen CT1+ und CT2 Telefonen folgende Verordnungen erlassen (Auszug):

Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen der Systeme CT1+ und CT2.

Auszug:

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen der Systeme CT1+ und CT2, die in den folgenden Frequenzbereichen betrieben werden dürfen:

System CT1+	886 - 887 MHz
System CT1+	930-932 MHz
System CT2	864,1 - 868,1 MHz
6. Die Allgemeinzuteilung für Schnurlose Telekommunikationsanlagen mit den Systemen CT1+ und CT2 ist bis zum 31.12.2008 befristet. Neuzulassungen von Schnurlosen Telekommunikationsanlagen dieser Systeme erfolgen nur bis zum 31.12.2000.
7. Vom 01.01.2003 an müssen Schnurlose Telekommunikationsanlagen der Systeme CT1+ und CT2 Nutzungseinschränkungen in den ihnen zugewiesenen Frequenzbereichen hinnehmen bzw. dürfen andere Funkanwendungen im selben Frequenzband nicht gestört werden.
- A7. Die Antennen der ortsfesten Funkstellen der Schnurlosen Telekommunikationsanlagen des Systems CT2 dürfen zum Schutz bevorzogter Frequenznutzer nur innerhalb von Gebäuden errichtet und betrieben werden.

Die mobilen Funkstellen Schnurloser Telekommunikationsanlagen des Systems CT2 dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften im Freien nur mit einer max. Antennenhöhe von 5m über Grund betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb von mehr als 10 CT2-Verbindungen auf einem Grundstück außerhalb geschlossener Ortschaften ist zu vermeiden. Störungen durch berechnigte Frequenznutzer sind hinzunehmen. Berechnigte Frequenznutzer dürfen nicht gestört werden.

AUDIOLINE

AUDIOLINE GmbH

Promenadenstr. 1

41460 Neuss